

Mo. 10. März '25 9.30 Uhr



IS ANYBODY THERE?
TRAGIKOMÖDIE

Was passiert mit der Seele nach dem Tod? Wie bereitet man sich auf das eigene Ende vor? Edward wächst im von seinen Eltern betriebenen Altersheim auf, und sieht sich tagtäglich mit diesen Fragen konfrontiert. Doch als der ehemalige Illusionist Clarence einzieht und sich die beiden anfreunden, verändert sich sein Verhältnis zum Tod. Denn Clarence voranschreitende Demenz zwingt seinen neuen Freund und ihn selbst dazu, sich mehr mit den Lebenden, statt den Toten zu beschäftigen.

Idealistisch und verträumt, ohne den Bezug zur Realität zu verlieren. Ein Film wie eine warme Decke, der es schafft, sich ernsthaft mit den großen Themen des Lebens auseinanderzusetzen.

Regie: John Crowley
GB 2008
FSK 12 Jahre • 94 Min.

Mo. 17. März '25 19.30 Uhr



DIE IRONIE DES LEBENS
TRAGIKOMÖDIE

Edgar (Uwe Ochsenknecht) ist Ende 60 und zählt zu den erfolgreichsten Comedians Deutschlands. Auf der Bühne kann ihm so schnell niemand etwas vormachen. Dabei macht er sich in seinem Programm vor allem über Dinge lustig, die ältere Menschen betreffen. Seien es gescheiterte Beziehungen, Enkelkinder, undankbare Kinder, die nachlassende Libido, die sich verschlechternde Gesundheit und den Tod. Doch während er auf der Bühne das blühende Leben und ein sehr extrovertierter Typ ist, wird nach der Show aus ihm ein einsamer, trauriger Mann, der seine Abende mit Alkohol und Groupies füllt. Nach 25 Jahren begegnet er seiner Ex-Frau Eva (Corinna Harfouch) wieder, die mittlerweile unheilbar an Krebs erkrankt ist. Die beiden beginnen, sich wieder anzunähern und Eva beschließt, Edgar auf seine Tour durch Deutschland und Österreich zu begleiten.

Regie: Markus Goller
DE 2024
FSK 12 Jahre • 110 Min.

Mo. 24. März '25 19.30 Uhr



CRANKO
BIOPIC

Wer sich fürs Ballett interessiert, kennt mit großer Wahrscheinlichkeit den Namen John Cranko. In seiner kurzen Karriere hat der Choreograf die gesamte Ballettszene beeinflusst und umgekrempelt. Cranko ist auf der Suche nach der absoluten Schönheit, die irgendwo jenseits des visuell Fassbaren liegt. Wenn er in seinen Choreografien immer wieder die großen Themen des Lebens – Geburt, Liebe, Leiden, Tod – thematisiert, dann steckt dahinter das Verlangen nach Vollkommenheit, aber auch der Wunsch nach Harmonie für sich selbst. John Crankos Liebe zum Tanz und sein Schaffensdrang sind stark – aber an den Versuchen, Kreativität zu erklären, sind ganze Generationen von Wissenschaftlern gescheitert. Vielleicht trifft der Wirt aus John Crankos Stuttgarter Stammkneipe am ehesten den Kern, wenn er sagt: „Wir sind Griechen. Wenn alles so richtig beschissen ist, dann tanzen wir.“

Regie: Joachim Lang
DE 2024
FSK 12 Jahre • 128 Min.

Mo. 31. März '25 19.30 Uhr



ABBÉ PIERRE
BIOPIC

Gebettet in atemberaubende Kinobilder, zeichnet der Film das unglaubliche Leben eines Mannes nach, der den Sprachlosen eine Stimme gab und sich in die Geschichtsbücher einschrieb. Ein mitreißendes Kinoerlebnis von Mitgefühl. Obwohl Henri Grouès in eine wohlhabende Familie geboren wurde, widmete er sein Leben den Verfolgten und Unterdrückten. Mit 20 Jahren trat er dem Kapuziner-Orden bei. Als der zweite Weltkrieg ausbrach, schloss er sich der Resistance an und half Hunderten jüdischer Familien bei der Flucht. Nach Ende des Krieges wurde er Abgeordneter der Nationalversammlung, gründete die weltweite Obdachlosenhilfe „Emmaus“ und avancierte während der Kältewelle 1953 zum nationalen Helden, als seine ergreifende Radioansprache eine Welle der Solidarität auslöste. Henri Grouès lebte tausend Leben. Er prägte die Geschichte unter dem Namen, den er selbst gewählt hatte: ABBÉ PIERRE.

Regie: Frédéric Tellier
FR 2023
FSK 12 • 137 Min.

FILM KUNST MONTAG



**Leinwand - Lyrik mit Piano
Buster Keaton
SIEBEN CHANCEN**

**Kunststück 2025
MÜNTER & KANDINSKY
MIT EINEM TIGER SCHLAFEN**



PROGRAMM

Frühjahr 2025

kino-zeil.de

Mo. 27. Jan. '25 19.30 Uhr



DIE FOTOGRAFIN
DRAMA

Die Fotografin Lee Miller war eine starke Persönlichkeit, die sich nichts sagen ließ und zahlreiche Liebschaften hatte. Irgendwann wollte sie nicht mehr nur selbst auf Fotos verewigt werden und als Inspirationsquelle für surrealistische und expressionistische Künstler erhalten, sondern selbst kreativ werden und hinter der Kamera ihre Sicht auf die Welt festhalten. Viele Jahre musste Kate Winslet für die Umsetzung ihres Herzensprojekts kämpfen. Nun kommt die Verfilmung der Lebensgeschichte von Lee Miller tatsächlich in die Kinos. Die Faszination des „Titanic“-Stars für die amerikanische Ikone ist verständlich, schließlich führte diese ein sehr bewegtes Leben als Model, Muse, Mode- und schließlich Kriegsphotografin. Mit ihren Aufnahmen von der Kriegsfrent sowie der Befreiung der Konzentrationslager Dachau und Buchenwald schuf sie zentrale fotografische Erinnerungsdokumente gegen das Vergessen.

Regie: Thea Sharrock
GB 2023
FSK: 12 Jahre • 100 Min.

Mo. 3. Feb. '25 19.30 Uhr



SIEBEN CHANCEN
LEINWAND-LYRIK MIT PIANO

Brautschau mit Steinschlag...
Jimmie (Buster K.) muss heiraten. Bis 7 Uhr. Herzensdame, Bekannte, Unbekannte: Keine will ihn haben. Doch plötzlich wendet sich das Blatt und alles wird noch schlimmer: Verfolgt von 1000 heiratswilligen Frauen rennt Jimmie um sein Leben ...
„Sieben Chancen“ (1925) ist Keatons gagreichster Langfilm. Romantisch, rasant, und der erste Film mit einem dramaturgischen Kniff, auf den Hollywood nicht mehr verzichten will: Zeitdruck durch die tickende Uhr.
Buster Keaton (1895-1966), gilt vielen als der größte Stummfilmkomiker. Noch heute liegen Zuschauer jeden Alters am Boden vor Lachen.
Ralph Turnheim (1976) entdeckte mit Buster Keaton seine Liebe zum Stummfilm und beschreitet seit 2010 neue Wege. Als einziger Kinoerzähler im deutschen Sprachraum erhielt er 2023 den Deutschen Stummfilmpreis.

Regie: Buster Keaton
USA 1925
FSK: 6 Jahre • 85 Min.

Mo. 10. Feb. '25 19.30 Uhr



MÜNTER & KANDINSKY
BIOPIC / Kunststück 2025

Bei Gabriele Münter und Wassily Kandinsky kommen zwei Extreme zusammen: Die große Liebe und die große Kunst. Gemeinsam leben die beiden Anfang des 20. Jahrhunderts im bayrischen Murnau am malerischen Staffelsee. Dort schaffen die beiden Großes, stellen bisherige künstlerische Konventionen in Frage und legen den Grundstein für den Aufbruch in die künstlerische Moderne. Um sie herum bildet sich die Künstler-Gruppe „Der Blaue Reiter“. In herrlichen Landschaftsaufnahmen und mit vielen akribisch komponierten Bildern schafft Regisseur Marcus H. Rosenmüller eine Atmosphäre, in der sich manchmal Kunst und Wirklichkeit treffen, bis sich die Wirklichkeit in Licht und Farben auflöst.
Ab 18.30 Uhr laden wir sie ein, mit uns auf der großen Leinwand im Kino-Foyer aktuelle Bilder aus dem Schaffen lokaler Künstler zu sehen, ggf. diese dort zu treffen und mit ihnen und anderen Kunstinteressierten ins Gespräch zu kommen.

Regie: Marcus H. Rosenmüller
DE 2023
FSK: 12 Jahre • 131 Min.

Mo. 17. Feb. '25 19.30 Uhr



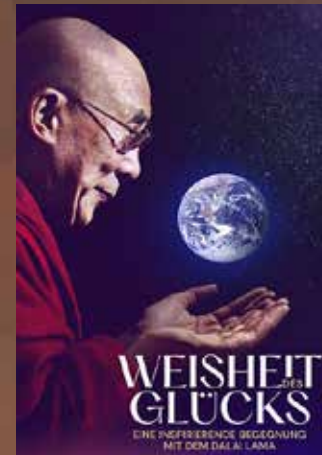
DER BUCHSPAZIERER
KOMÖDIE

Tag für Tag steht Carl Kollhoff im Hinterzimmer eines Buchladens und schlägt sorgfältig Bücher in Papier ein, um sie zu den Stammkunden in der Stadt zu bringen. Bücher sind das größte Glück des wortkargen älteren Mannes, der ansonsten jeglichen Kontakt zu anderen Menschen scheut. Auf einem seiner Rundgänge heftet sich die neunjährige Schascha an seine Fersen. Widerwillig lässt sich Carl auf das Mädchen ein, das ihn fortan auf seinen Botengängen begleitet und ihn den „Buchspazierer“ nennt. Schnell gewinnt Schascha auch die Herzen von Carls Stammkunden und wirbelt nicht nur deren Leben gehörig durcheinander, sondern bringt auch Carl dazu, aus seiner eigenen Welt auszubrechen.

Ein Film für die ganze Familie: Mit Witz, Herz und Gefühl und beinahe vollkommen kitschfrei...

Regie: Ngo The Chau
DE 2024
FSK: 6 Jahre • 98 Min.

Mo. 24. Feb. '25 19.30 Uhr



WEISHEIT DES GLÜCKS
DOKU

WEISHEIT DES GLÜCKS ist ein bewegendes, filmisches Porträt der Gedankenwelt des Dalai Lama für die heutige Zeit. In einem seiner letzten großen Leinwandauftritte richtet sich der unermüdliche Botschafter des Mitgeföhls direkt an das Publikum und lädt es ein, eine Reise zur wahren Quelle des Glücks anzutreten.
Nach einem langen Leben zwischen den jahrtausendealten tibetisch-buddhistischen Traditionen und der modernen, globalisierten Welt reflektiert der Dalai Lama über unsere heutige Gesellschaft. Er betrachtet die technologischen und gesellschaftlichen Fortschritte, während die Menschheit gleichzeitig am Rande eines drohenden Klimakollapses steht und verzweifelt um das Ende von Gewalt und Krieg ringt. Ein kleiner Trost, denn gestern war Bundestagswahl, -Pest oder Cholera, mehr hat unsere Politik ja leider nicht zu bieten...

Regie: B. Miller, P. Delaquis
CH 2024
FSK: 6 Jahre • 90 Min.

Mo. 3. März '25 19.30 Uhr



MIT EINEM TIGER SCHLAFEN
BIOPIC / Kunststück 2025

Begabtes Kind, verlassene Tochter, entschlossene Frau, einsame Künstlerin, Forscherin innerer Welten, gefeierte Malerin. Ein poetisches Portrait der österreichischen Malerin Maria Lassnig. Ein Film über ihre Suche nach ihrem ganz persönlichen, künstlerischen Ausdruck, ihren Kampf in der männlichen Kunstwelt, ihr körperliches Ringen um ihre Malerei, in der sie ihren inneren Schmerz auf die Leinwand bringt und über ihren großen künstlerischen Erfolg

Man sagt über Maria Lassnig, dass sie alterslos war: weise als junges Mädchen und jung geblieben als alte Frau. Anja Salomonowitz zeichnet einföhlsam und kreativ ein filmisches, inneres Portrait dieser Ausnahmekünstlerin. Damit ist dieser Film eigentlich kein Biopic mehr. Er ist eine malerische Beschreibung, wie Erinnerungen und Geföhle in keiner Zeit verankert sind und jederzeit Bilder hervorrufen können.

Regie: Anja Salomonowitz
AT 2024
FSK: 12 Jahre • 107 min.